

1728 Juni 20., [Abtei] Einsiedeln

A

SCHREIBEN¹ VOM ABT VON EINSIEDELN, THOMAS [SCHENKLIN], AN [AMMANN
UND RAT VON] STADT UND AMT ZUG

"Weilen Wir Vorhabens seynd in dem nechstkommenden Herbstmonath die Lobl. Gedächtnus Von der durch Gott ... Zuo Ehren Seiner allerseelichisten Muotter auf Eine Wunderbahre Weiss beschehenen Einweyhung und dardurch geheiligten Gnaden-Capellen Gott und Seiner ... Muetter Zuo Lob mit Einer Vierzehentägigen Solemmitet² celebrieren zuolassen, und darbey Uns auch sonderbaher obgelegten Zuo der ankommenden Pillgramb mehreren Trost dise hohe Festivitet mit ansehnlichen Ehren-Predigern Zuo condecorieren. Als haben wir auch nit umgehen können (Wie hiemit beschicht) E.G. ... zuoersuchen, Sie Jhnen nach alt lobl. Herkommen abermahlen gefallen Lassen möchten aus Jhren ... Clero Einen Jhnen selbst beliebigen Subjectum auszuwählen, Welches auff den 20. Semptember Vormittag dem Volckh in allhiesigen Gnaden-Orth das Worth Gottes ab der Cantzel Verkündte. Wordurch bevorderst Gott und Seiner Jungfr. Muetter die Gebührende Ehr, dem ankommenden Pilgram aber Ein Seelen-Trost, auch Uns ein besondere Fründschafft und angenehmes Gefallen widerfahret".

Anschliessend an diesen Brief folgt noch folgender Text:

"Dise Predig Zuo Verrichten ist mir Beato [Karl Anton Wolfgang] W e y k k a r t [Dekan und Pfarrer von Zug] angetragen worden, Wie Jch dann auch den 19.^{ten} tag Herbstmonat mit einem diener, so die Orth-Farb getragen, Zuo Pfert ohngefehr um 2 Uhr nach Mittag Zuo Einsidlen eingetroffen, und immediate dem Kloster zuogeritten, den 20.^{ten} tag darauff die Predig abgelegt, auch disen tag in Einsidlen Verbliben, den 21.^{ten} tag aber widerum nacher Haus Verreiset.

Das Praemium für die gehaltne Predig war Ein silberne Tabac-Büchs sambt einem halben dotzet Mariabilder in silbernen Häuslin, wie auch ein Buech betitelt Psalterium cum canticis versibus prisco more distinctum etc. [von] Joseph Maria T h o m a s i u s etc.

Die Unkosten auff diser Reis waren mir alle Ersetzt worden. Gleiche Ehr ist auff mir gefallen Anno 1738. Das Praemium bestuendte in Einer silbernen Tabacieren mit einem halb dotzet silberne Maria Bilder, Jtem in Einem grossen silbernen Zeichen von Violy Gran Arbeit, Jtem in Zwey köstl. schnupf-düecheren und Zwey Bahr Romanischen häntschen".

- 1) Dieses Dokument trägt die Ueberschrift: "Invitatio ad concionem habendam tempore Angelicae Dedicacionis in Eremito Einsidlensi", s. im übrigen AH 72/1 Anm. 1.
- 2) Der Brauch, die feierliche Erinnerung an die Einweihung der Gnadenkapelle durch eine 14tägige Festfeier zu begehen, wurde erstmals 1729 eingeführt, vgl. Henggeler/Professbuch Einsiedeln 153. Laut vorliegendem Dokument scheint aber schon 1728 damit begonnen worden zu sein.

Kopie von n. 1738, von Abbé B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben
AH 72, 2-3

5

1728/1729

A

BERICHT¹ [DES DEKANS VON ZUG, BEAT KARL ANTON WOLFGANG WICKART]:
"CAMPANAE NOVAE PERTINENTES AD S: MICHAELEM, AD SACELLUM
B: V MARIAE [=LIEBFRAUENKAPELLE] IN VERTERI URBE [IN ZUG],
ET AD S: CRUCEM [=HEILIGKREUZ] IN PAROCHIA KAAMENSI, ET
ALLENWINDEN."

"Anno 1728. duae Campanae majores (excepta una) ad Templum S: Michaelis pertinentes noviter refundebantur: Fusor harum erat Tit. Dns [Johann II.]
F ü e s s l i [von Zürich] Tribunus plebis Tigurensis [- ist damit sein Amt als Obervogt von Albisrieden gemeint? -]. Cum autem Ambae non eodem, Sed distincto tempore, ita ut aliquae Interpositae fuerint hebdomadae fusae sint; hinc duabus Vicibus Tit. Dns Carolus Casparus W e b e r, Sacellanus ad St. Oswaldum (im Tugium Sacrum nicht verzeichnet an welcher Pfründe), et Secretarius [des Dekanats Zug], Tigurum ablegatus est, ut Res Benedictas, quibus a me [Beat Karl Anton Wolfgang W i c k a r t] Instructus fuit, immergat aeri fusili. Hic occurrit, Res notatu digna. Senatus Strenuissimus ne Sumptibus Ecclesia mulctetur majoribus, Statuit ne secunda vice Benefactus Sacerdos rebus Sacris oneratum Tigurum missatur, sed hae sigillo signatae Fusori Armentario Tigurino transmittantur, quasi verò Hic Religionis Inimicus circa res Benedictas etiam Signatas Suas fraudes haud posset celebrare.
Ego huic Ordinationi resistens denegabam rerum Sacrarum extraditionem, quae de causâ priorem Suam Ordinationem Senatus revocavit, Statuens, ut hanc secunda vice Jam dictus Dominus Secretarius Tigurum iterum ordinetur.
Novas Campanas Tiguro allatas, in Turri iamiam Suspensas in pervigilio S. Apostoli Simonis, et Judae [=27. Oktober] benedicabam, provisus Licentiâ Constantiensi 2 fl. 20 x. constante.
Et quia Licentiae datae tenor erat Novas Campanas ad Cantonem Tugiensem Spec-